BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de

CDU-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
albrecht@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
spd-fraktion@gmx.de

Herr
Jens Kolls
Vorsitzender des Regionalentwicklungsausschusses
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstr. 8-10
24768 Rendsburg

Rendsburg, 20.11.2022

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 23.11.2022
- Haushaltsberatungen -

Sehr geehrter Herr Kolls,

die Fraktionen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU und SPD stellen folgenden Antrag:

Der REA empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag:

Zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem neuen Radverkehrskonzept 2023 auf Kreisebene und der strategischen Weiterentwicklung des Konzepts im Zusammenwirken mit der KielRegion wird die Stelle eines Radverkehrskoordinators geschaffen. Dafür ist eine halbe Stelle im Volumen von 40.000 € im Haushalt vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob diese Tätigkeit in der Bauverwaltung des Kreises direkt oder in der KielRegion anzusiedeln ist.

Begründung:
Es besteht Konsens im Kreis, dass der Radverkehr zukunftsorientiert ausgebaut werden muss. Ein sicheres und schnelles Pendlernetz und gut ausgeschilderte Verbindungsrouten sind Voraussetzungen für die Zunahme des Radverkehrs. Die Radmobilität ist sehr kostengünstig, sie ist klimaschonend und dient nicht zuletzt der Gesundheit. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr spricht dabei von „Einladenden

Radverkehrsnetzen“ bei denen der sichere Radverkehr als Voraussetzung für die Erhöhung des modal split, also des Radverkehrs an der Gesamtmobilität gesehen wird.

Um den flächendeckenden Ausbau der Radrouten im Kreisgebiet und darüber hinaus in der KielRegion und die Nachbarkreise zu priorisieren und zügig zur Umsetzungsreife zu bringen ist die Tätigkeit eines Radverkehrskoordinators / Radverkehrsbeauftragten notwendig, da die Zuständigkeiten in unterschiedlichen Referaten angesiedelt sind. Dazu gibt es vielfältige Erfahrungen in verschiedenen Verwaltungen auf Kreis- und Städteebene in Deutschland. Dies wurde in ausführlichen Gesprächen mit dem Kreis Paderborn bestätigt, der als Preisträger des Deutschen Fahrradpreis 2022 ausgelobt wurde.

Es wird zukünftig darauf ankommen gut geplante, umsetzungsreife Projekte anzubieten, um die vielfältige Förderkulisse auf Landes- und Bundesebene zu nutzen. Durch die umfangreichen Fördertöpfe ist eine erhebliche Re-Finanzierungsquote zu erwarten

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Zülsdorff & Dr. Johann Brunkhorst
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Volker Stiefel
CDU Fraktion

Anke Göttsch
SPD-Fraktion